

Kolpingwerk feiert mit Sternwallfahrt 150. Geburtstag im Dom zu Limburg

Fahnenmeer und 1000 begeisterte Wallfahrer.

Ein eindrucksvolles Bild bot sich am Sonntag (27. 04.) auf dem Domplatz in Limburg, als sich über 1000 Wallfahrer mit ihren Fahnen zum Festgottesdienst mit Bischof Dr. Franz-Peter Tebartz- van Elst versammelten. Mit Gebeten und Lieder hatten sich die Kolpingmitglieder aus den über 60 Kolpingfamilien auf den Weg gemacht, um bei der Sternwallfahrt anlässlich des 150-jährigen Jubiläums des Kolpingwerkes dabei zu sein. Aus vier Richtungen kommend, zogen die Wallfahrer in den Dom ein. Das in den Kolpingfarben schwarz-orange Fahnenmeer kam bei strahlendem Wetter besonders gut zur Geltung.

Bereits einen Tag zuvor nahmen rund 40 Jugendliche in zwölf geschmückten Booten bei der Kanuwallfahrt auf der Lahn teil. Unterwegs hatten die jungen Pilger an mehreren Stationen die Gelegenheit, sich über spirituelle Fragen auszutauschen.

Mit den Worten "Auf dem Glauben ruht das Leben" begrüßte Bischof Dr. Franz-Peter Tebartz-van Elst die Wallfahrer. Dieses Kolping-Zitat beschreibe den Reichtum des 150 Jahre alten Verbandes im Bistum Limburg, sagte der Bischof im Festgottes-dienst. 150 Jahre Kolping, das sei "Tuchfühlung mit der Hände Arbeit, gelebte Treue zu Traditionen und Mut zur Zukunft." Ermutigende Worte formulierte auch der Bundespräses des Kolpingwerkes, Msgr. Alois Schröder, in seiner Predigt: Die Zukunft gehöre Gott und den Mutigen. Und mutig sei das Kolpingwerk im Bistum Limburg allemal.

Bei sommerlichen Temperaturen luden verschiedene Programmpunkte im Anschluss an den Gottesdienst im und um den Dom zum Verweilen ein. Die Kolping-Kapelle Lorch sorgte für die musikalische Untermalung. In der Ansprache von Wolfgang Aumüller betonte dieser die gesellschaftspolitische Rolle des Kolpingwerkes im Bistum Limburg. Wir sind das Bindeglied zwischen Kirche und Gesellschaft. Mit diesem Selbstverständnis vertreten wir christliche Werte in der Politik. Aumüller dankte allen Helfern und Organisatoren für ihre Hilfe.

Nicht nur an Informationsständen und verschiedenen inhaltlichen Foren wurde das Engagement des Kolpingwerkes und seiner Einrichtungen verdeutlicht. Auch das komplette Catering wurde durch das Kolpinghotel und das Kolping-Bildungswerk in Frankfurt übernommen. 35 Auszubildende im Hotel- und Gastronomiebereich übernahmen zusammen mit ihren Ausbildern die professionelle Versorgung der Gäste. Das Kolpinghaus In Frankfurt bietet für über 200 junge Menschen Ausbildungsangebote und Jugendwohnen an.

Die Deutsche Post AG bot für die Besucher an einem eigenen Stand Papst-Briefmarken mit einem Kolping-Sonderstempel an.

Das Kolpingwerk in der Diözese Limburg e.V. ist ein katholischer Sozialverband mit Sitz in Frankfurt, der in diesem Jahr sein 150-jähriges Bestehen feiert. Im Jahr 1858 als erster katholischer Gesellenverein in Limburg gegründet, bildet der Verband die Basis für eine generationsübergreifende Gemeinschaft, der heute 65 Kolpingfamilien mit rund 6.400 Mitgliedern angehören. Die Kolpingarbeit geht auf die Idee und das Erbe des Priesters und Sozialreformers Adolph Kolping (1813-1865) zurück.

Die Sternwallfahrt stellte einen Höhepunkt der Jubiläumsveranstaltungen unter dem Motto "Ich will euch Zukunft und Hoffnung geben!" dar. Die insgesamt 15 dezentralen Veranstaltungen verdeutlichen das Engagement des Kolpingwerkes in den Themenfelder Familie, Jugend, Gemeinschaft, Glaube, Eine-Welt sowie Arbeit und Beruf